

Baselland ist ein Universitätskanton!

Seit fünf Jahren ist der Kanton Basel-Landschaft der gleichwertige Mitträger der Universität Basel. Mit einer Zustimmung von 85 Prozent haben die Baselbieter dies im Jahr 2006 auf eindruckliche Weise beschlossen. Im Gegensatz zu anderen Kantonen, die finanziell und ideell viel weniger zum Hochschulsystem unseres Landes beitragen, wurde uns bis heute aber der Status eines Universitätskantons vom Bund nicht eingeräumt. Im letzten Dezember hat der Ständerat nun eine Motion Janiak «Anerkennung des Kantons Basel-Landschaft als Universitätskanton» gutgeheissen, nachdem die Stellungnahme des Bundesrates ebenfalls positiv ausgefallen ist. Ausdrücklich anerkennt der Bundesrat das politische und finanzielle Engagement des Baselbiets als paritätischer Mitträger der Universität Basel. Die vorberatende Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates hat sich Ende April 2012 gegen eine Überweisung der Motion ausgesprochen. Die Kommissionsmehrheit tat dies aus formellen Gründen und verwies auf das neue Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG), wonach dem künftigen Hochschulrat insgesamt 14 Kantonsvertreter angehören und die Sitzverteilung Sache der Kantone sei. Im HFKG findet der Kanton Basel-Landschaft aber keine ausdrückliche Erwähnung als Universitätskanton.

Der Nationalrat wird nun in der kommenden Sommersession über die Motion von Ständerat Claude Janiak definitiv entscheiden. Im Interesse unseres Kantons müssen wir regionalen Parlamentarier nun alles daran setzen, dass das Ratsplenum nicht seiner Kommission folgt, sondern den Vorstoss an den Bundesrat überweist, der ja bereit ist, das Anliegen aufzugreifen. Ich meine, wir müssen unseren Ratskolleginnen und -kollegen aus den anderen Landesteilen das Engagement unseres Kantons im Hochschulbereich deutlich machen:

In der Periode 2010-2013 leistet das Baselbiet einen jährlichen Betriebsbeitrag von 150 Mio. Franken an die Universität. Mit weiteren namhaften finanziellen Beiträgen und Mitträgerschaften (Fachhochschule Nordwestschweiz, Department of Biosystem Science and Engineering der ETH, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique Muttenz) nehmen wir eine vordere Position ein und leisten erheblich mehr, als mehrere kleinere, vom Bund anerkannte Universitätskantone. Als gleichberechtigter Mitträger der Universität Basel müssen wir künftige Infrastruktur-Investitionen zur Hälfte mitfinanzieren. Im Bereich Life Sciences stehen in den kommenden Jahren enorme Investitionen an, die auch für den Wissens- und Wirtschaftsstandort Schweiz von grosser Bedeutung sein werden.

Angesichts dieses nachgewiesenen und übrigens von allen auch anerkannten Engagements des Kantons Basel-Landschaft ist es mehr als gerechtfertigt, dass nun endlich auch die formellen Voraussetzungen geschaffen werden, damit wir in den hochschulpolitischen Organen gleichberechtigt mit den anderen Hochschul-Kantonen mitreden und mitentscheiden können.

Wir wollen heute mitreden und nicht erst, wenn ein Hochschulkonkordat ausformuliert und ratifiziert ist, das unser Anliegen vielleicht berücksichtigt. Dies wird übrigens noch Jahre beanspruchen, in denen aber wegweisende Entscheidungen gefällt werden.

Das Baselbiet muss an diesen strategischen Prozessen vollwertig teilhaben können. Das bisherige und künftige Engagement unseres Kantons im Hochschulbereich rechtfertigen dies längst. Wohl nicht zufällig unterstützt auch die Schweizerische Universitätskonferenz unsere Forderung, als Universitätskanton anerkannt zu werden.

Daniela Schneeberger, Nationalrätin, Thürnen